



# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 02.02.2019**  
(herausgegeben: Freitag, 01.02.2019, 18:13 Uhr)

Höhere Lagen      Tiefere Lagen

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich  
spontan

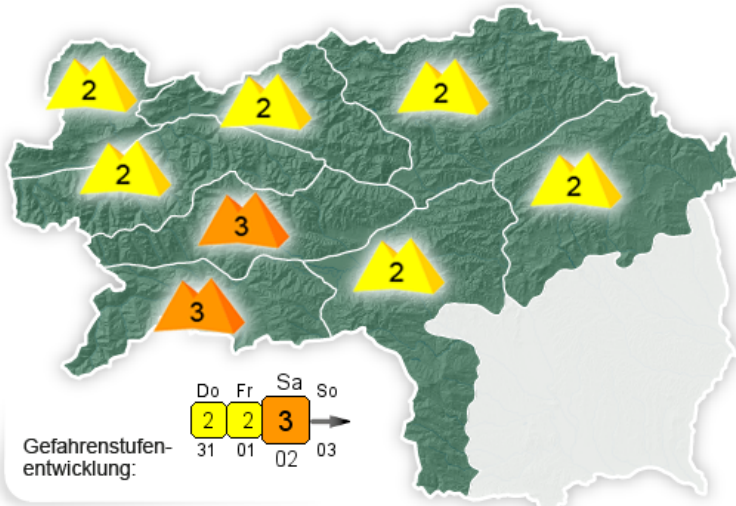
**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee



Schwachschicht im  
Altschnee teilweise  
durchfeuchtet/  
druchnässt



Regionen:

**R1 Nordstau-**  
**gebiet:**

- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Mitte
- c) Nordalpen Ost
- d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**

- e) Niedere Tauern Süd
- f) Steirisches Randgebirge Ost
- g) Steirisches Randgebirge West
- h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Erhebliche Lawinengefahr in den südwestlichen Gebirgsgruppen - Spontane Schneebretter durch Feuchtigkeitseintrag möglich!

### Gefahrenbeurteilung

In den Gurk- und Seetaler Alpen und den Niederen Tauern Süd wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt, ansonsten herrscht mäßige Lawinengefahr. Ein Hauptproblem ist der Tribschnee in den Nord- bis Ostsektoren, der durch den Feuchtigkeitseintrag mit der Erwärmung störanfälliger wird. Hier kann schon durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers oder auch spontan die Schwachschicht darunter gestört werden und es zu einer Schneebrettlawine kommen. In tieferen Lagen kann es mit dem Regeneintrag aus steilen Hängen vermehrt zu spontanen Nass- und vereinzelt auch Gleitschneelawinen kommen, die auch Forstwege treffen können. Die schlechten Sichtverhältnisse erschweren das Erkennen von Gefahrenstellen!

### Schneedeckenaufbau

Der frische Tribschnee in den Nord- bis Ostexpositionen, der sich durch den stürmischen Wind seit Donnerstag gebildet hat, liegt auf einer weichen Schicht aus Oberflächenreif oder kantigen Formen. Außerdem kommt durch die Erwärmung und den Regen am Samstag in mittleren Lagen Feuchtigkeitseintrag in dieser Schicht dazu. In den Hochlagen lagert sich weiterer Tribschnee in besagten Expositionen ab. Die Verbindung zur weichen Schicht ist nicht gut. In den nördlichen, schneereichen Regionen ist das Schneedeckenfundament recht stabil, in den südlicheren Gebirgsgruppen schwächt die aufbauende Umwandlung in Bodennähe zusätzlich die Schneedecke. In tieferen Lagen wird die Schneedecke durch den Regeneintrag weiter angefeuchtet, langsam nass und schwer. Zudem kann die Gleitschicht am Boden wieder aktiviert werden und es zu spontanen Gleitschneelawinen kommen.

### Wetter

Der Samstag beginnt mit weiterhin stürmischem Wind aus südlicher Richtung und Niederschlag in den gesamten steirischen Bergen, wobei der Schwerpunkt die Gurk- und Seetaler Alpen sowie das Randgebirge betrifft. Hier liegen die Gipfel noch im Nebel und es werden am Samstag bis zu 15 Liter Niederschlag erwartet. Die Schneefallgrenze liegt im Westen um 1200m, im Osten bis zu 1700m hoch. Im Norden lockert es immer wieder auf. Um die Mittagszeit lassen Wind und Niederschlag nach und der Hochnebel verzieht sich. Am späten Nachmittag zieht nach der Pause eine weitere Niederschlagsfront von Süden herein. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m zwischen 0 und +2 Grad, in der Nacht auf Sonntag sinken sie dann wieder langsam ab.

### Tendenz

In der Nacht auf Sonntag fällt nochmal mehr Niederschlag, wobei auch hier wieder der Schwerpunkt in den südlichen Regionen liegt. Die Schneefallgrenze liegt anfangs im Westen um 900m, im Osten bei 1500m mit langsam sinkender Tendenz. Die Bewölkung lockert im Laufe des Tages etwas auf. Die Nass- und Gleitschneeaktivität wird zunehmen.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

